

<b>Zeitschrift:</b>	Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich
<b>Herausgeber:</b>	Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich
<b>Band:</b>	- (2000-2001)
<b>Heft:</b>	70-71
<b>Rubrik:</b>	Altersmythos LIX : demente Betagte sterben nicht an Demenz und deren Komplikationen, sondern an anderen Krankheiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Altersmythos LIX

**Demente Betagte sterben nicht an Demenz und deren Komplikationen, sondern an anderen Krankheiten.**

### Begründung:

Bei Alzheimerpatienten sind die sonst oft die Sterblichkeit beeinflussenden Herz-Kreislaufleiden von untergeordneter Bedeutung im Vergleich zu schwerer Demenz oder zusätzlich schwerer Sehstörung.

### Realität:

- ◆ Bei der prospektiven Untersuchung während drei Jahren in einer grossen Gesundheitskasse (23.000 über 60-Jährige) war die Sterblichkeit total 4.3% / Jahr.  
Bei den 327 neu diagnostizierten Alzheimerpatienten (MMS durchschnittlich 20/30 Punkte) 9 % / Jahr.
- ◆ Neben der Diagnose Alzheimer, Alter und Geschlecht, beeinflussten folgende Risiken die Sterbewahrscheinlichkeit signifikant (in der multiplen Varianzanalyse):
  - schwere Demenz RR 2.7 (im Vergleich zu leichter oder mittlerer Demenz)
  - rasche Progredienz ( $\geq 5$  Pkt. MMS/Jahr) RR = 1.4
  - mindestens eine der vier Krankheiten RR = 1.5
    - Herzinfarkt
    - Angina pectoris
    - Diabetes
    - Hypertonie
  - Sehbehinderung mit Leseunfähigkeit RR = 2.5
- ◆ Nicht signifikant assoziiert mit veränderter Sterblichkeit der Alzheimerpatienten sind bei Korrektur für Alter und Geschlecht:
  - Verhaltensstörungen
  - Bildungsgrad
  - Rauchen od. Alkohol
  - Gewichtsverlust
  - Sprachstörungen (mehr als leicht)

J.D. Bowen et al, Neurology, 1996; 47: 433 – 439